

Landes-ASten-Treffen (LAT) am 27.04.2022

Beginn: 12:03

Ort: Zoom

Anwesende ASten:

RWTH (Lukas, Svenja)
RUB (Daniel, Azjargal)
Siegen (Jana)
BUW (Torben)
FH Aachen (Sebastian)
Uni Bonn (Otis)
HfMT Köln (Marianne)
HHU (Kathrina)
TU Dortmund (David)
Folkwang-Uni (Sarah)
Uni DuE (Christian)
FH Dortmund (Bojana)
Uni Köln (Alena)

Koordination:

Amanda
Tobias

Gäste:

Kristina Klecko, Fairtrade Deutschland

Tagesordnung:

1 Formalia

1.1 Begrüßung, Vorstellung, Festlegung der endgültigen Tagesordnung und Protokollführung

1.2 Festlegung von Termin und Ort für das LAT im...

25.05. Wahl-LAT
29.06. Haushalts-LAT
27.07. LAT-Sitzung

1.3 Pressemitteilungen und Stellungnahmen

PM des LAT NRW: Studierendenschaften in Nordrhein-Westfalen fordern zur Landtagswahl demokratische, gerechte und nachhaltige Hochschulen (Nicht auf Webseite, nur versendet)
<https://wolke.latnrw.de/index.php/s/P5Jxc4FD28zAEw3>

PM des fzs: Wir brauchen eine Reform – kein Reförmchen!
<https://www.fzs.de/2022/03/30/wir-brauchen-eine-reform-kein-refoermchen/>

PM des fzs: Entlastungspaket II für Studierende wirkungslos – 9 Euro-Tickets und Heißkostenzuschuss für alle
<https://www.fzs.de/2022/03/31/pm-entlastungspaket-ii-fuer-studierende-wirkungslos-9-euro-tickets-und-heisskostenzuschuss-fuer-alle/>

PM des fzs: BAföG Novelle: Studierende erwarten mehr! – Kabinettsentwurf bleibt hinter Koalitionsvertrag zurück
<https://www.fzs.de/2022/04/06/bafog-novelle-studierende-erwarten-mehr-kabinettsentwurf-bleibt-hinter-koalitionsvertrag-zurueck/>

Weitere Pressemitteilungen findet ihr auf unser Website unter: <https://latnrw.de/pressemitteilungen/>

1.4 Bekanntgabe weiterer Termine & empfohlene Seminare

02.05. Podiumsdiskussion zur Landtagswahl
(online): <https://latnrw.de/2022/04/26/landtagswahl-und-studium-was-planen-die-parteien-podiumsdiskussion/>
11.05. FIT-LAT
18.05. Mobilitäts-LAT
01.06. SoPo-LAT
06.-08.05. fzs-Seminar "Gott, Staat, Patriarchat? - Antifeminismus und Religion" Gratis! An Cappenberger See, NRW! <https://www.fzs.de/termin/gott-staat-patriarchat-antifeminismus-religion/>

1.5 Drucksachen (Anträge, kleine-/ große Anfragen mit Hochschulbezug)

17/16922 Antrag der Fraktion der SPD "Die aktuellen Herausforderungen nutzen und den Hochschulspport in NordrheinWestfalen dauerhaft und nachhaltig stärken!":

<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-16922.pdf>

•

APr 17/1760 Ausschussprotokoll "Wissenschaftsausschuss 85. Sitzung":

<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMA17-1760.pdf>

2 Vorstellung und Austausch zu Fairtrade Universitäten (Gast: Fairtrade Deutschland)

Kristina stellt es vor: Einige der anwesenden Hochschulen sind schon Fairtrade-Unis! Kristina hat auch eine kurze Präsentation dabei. Fairtrade Universities gibt es seit 10 Jahren, 37 Hochschulen sind ausgezeichnet. Fairtrade Deutschland macht Öffentlichkeitsarbeit in der Gesellschaft und an der Hochschule. Das Fairtrade-Siegel gibt es seit 30 Jahren und ist auch Aufgabe des Vereins. Fairtrade-Hochschulen müssen mehrere Kriterien erfüllen: Steuerungsgruppe (mind. 3 Personen), Hochschulbeschluss der führenden Gremien (Hochschulverwaltung und Studierendenschaft), faire Produkte bei Sitzungen und Veranstaltungen, faire Produkte in der Gastronomie, Aktionen und Veranstaltungen zu fairem Handel... Verankerung auf diversen Ebenen der Hochschule (z.B. auch Forschung). Fairtrade Deutschland unterstützt bei verschiedenen Themen, u.a. auch und immer mehr bei der Beschaffung. Wirksame Instrumente sind u.a. klare Regelungen von Bund und Land oder auch hochschulinterne Beschlüsse.

Christian: Ich kenne mich mit dem Prozess bei uns nicht endgültig aus. Wir haben vorletztes Jahr den Prozess angestoßen mit einer Projektstelle und es wurden schnell Beschlüsse gefasst. Aber es ist trotzdem schleppend, weil die Leute sehr beschäftigt sind usw... Daher haben wir noch kein Zertifikat.

Lukas: An der RWTH wurde es ja letztens in den Gremien beschlossen usw. Es ging dann vor allem um die Beschaffung von Nahrungsmitteln für Gremienarbeiten. Das Studierendenwerk ist davon unabhängig. D.h. es waren direkt fast alle Bedingungen erfüllt. Im AStA wird stark drauf geachtet. Aber es wird nicht täglich darüber geredet oder so. Ich weiß nicht, ob man das noch ausbauen sollte oder müsste.

Kristina: Bei der Auszeichnung gibts natürlich immer Sachen, die ohnehin gut laufen, und dann oft "Kleinigkeiten", die noch erfüllt werden müssen. Nach der Auszeichnung passieren die wirklich spannenden Dinge, z.B. an der Uni Köln, wo es jetzt eine Kooperation geht, bei der es um fairen Handel geht und auch wissenschaftlich dazu gearbeitet wird. Es gab auch mehrere Tagungen zu dem Thema. Wir merken auch, dass an ausgezeichneten Hochschulen immer wieder über das Thema gesprochen wird, anders als an nicht ausgezeichneten Hochschulen. Vieles hängt aber auch daran, was die Hochschule daraus macht. Anderes Beispiel ist die Mensa Köln, wo Fairtrade-Kaffee ausgeschrieben wird usw.

Tobias: Es geht ja auch darum, ob man im Landeshochschulgesetz Dinge fordert. Z.B. könnte man einen umfassenden Nachhaltigkeitsbegriff hineinschreiben.

David: In Dortmund betreibt jetzt wieder das Studiwerk die Cafeterien und schenkt nun, im Gegensatz zum Vorgänger Chaqwa, nicht mehr Fairtrade-Kaffee aus. Sie beteuern aber, dass sie den kleinen Produzenten gut kennen.

Kristina: Die Studiwerke machen viel in dem Bereich, und Hochschulen verweisen oft auf sie. www.fairtrade-universities.de/beschaffung Ob Kaffee einer kleinen Rösterei automatisch

auch gute oder nachvollziehbare Anbaubedingungen hat...

Christian: Unser Studiwerk ist besorgt, dass Fairtrade zu viel kostet und das die Studierenden trifft. Man müsste zeigen, dass es finanzierbar ist ohne die Preise anzuheben.

Kristina: Meistens wird gesagt, dass der Preis eigentlich nicht das Problem ist, z.B. ein paar Cent pro Tasse Kaffee. Die Frage ist, was ist der langfristige Preis, wenn man es nicht macht.

Kontakt: k.klecko@fairtrade-deutschland.de

3 Semesterstart Sommersemester 2022

Torben (BUW): Wir sind in Präsenz ins Semester gestartet, und ab 70 Teilis muss ein hybrides Angebot geschaffen werden. Das könnte bald auf 50 reduziert werden. Aber manche Dozierende halten sich nicht an die Regelung. Manche Dozierende sind körperlich eigentlich zu gefährdet, um zu unterrichten, werden aber praktisch dazu gezwungen. Viele Studierende scheinen den AStA vergessen zu haben, aber die Veranstaltungen laufen wieder besser. Erstsemester gibt es im Sommersemester eher wenige.

Marianne (HfMT): Als kleine Musikhochschule sind wir sehr auf Präsenz angewiesen. Es ist jetzt alles wieder in Präsenz. Die Probleme sind ähnlich wie beschrieben, manche Lehrende bieten nur online Kurse an, obwohl es nicht erlaubt ist. Manche Dozierende machen auch Konzertreisen und meinen dann auf Zoom unterrichten zu können. Aber das Rektorat hat dann Druck gemacht und wir sind zufrieden mit dem Semesterstart.

David (TU Dortmund): Das meiste ist in Präsenz, außer wenige Großveranstaltungen in Hybrid. Manche Dozierende glauben wohl, jetzt wieder Anwesenheitspflicht einführen zu können. Eigentlich ist in jedem Kurs immer irgendwer nicht da wegen Corona.

Christian (DuE): Es läuft ein bisschen durcheinander, da auch das komplette Rektorat gewechselt hat. Wir haben uns um Hybridangebote bemüht, gibt es aber nur zum Teil. Manchmal ist in hybriden Kursen die Stimmung nicht so gut.

Jana (Siegen): Es ist fast alles wieder in Präsenz. Wenn es nicht möglich ist, mussten Dozierende das beantragen bei der Uni. Nur richtig große Veranstaltungen sind online. Es gab gestern eine Hochschulversammlung, um zu zeigen: wie geht Uni usw., aber es waren nur so hundert Leute da.

Svenja (RWTH): Es gibt kaum Anwesenheitspflicht an der RWTH. Fast alles ist in Präsenz. Ich hoffe, dass viele Professoren ihr Online-Angebot beibehalten, z.B. ihre fertigen Videos weiterhin hochladen.

4 Entlastungspaket der Bundesregierung

Tobias: Wir könnten generell über das Entlastungspaket reden, aber vorher explizit übers 9 Euro Ticket. Wir als LAT-Ko haben, als es aufkam, erst mal allen wisspo und verkehrspo Sprecher*innen angeschrieben, die uns versichert haben, sie würden sich melden. Es wurde auch eine Mail an der Vorstand des VRRs weitergeleitet. Aber wir wissen nicht, was der Plan ist. Es scheint auch verschiedene Pläne zu geben.

Torben: Es gab schon Gespräche, aber dann hat ein übereifriges Mitglied des Nachhaltigkeitsreferats das an die Presse weitergeleitet und es gab einen Insta-Post. Das, was im Instapost steht, ist wahrscheinlich, aber es steht noch nicht fest.

David: Der Wuppertaler Post hat sich schnell herumgesprochen.

Tobias: Wenn sich bei euch was abzeichnet, sagt uns bitte bescheid. Ist es denn irgendwo ähnlich geplant wie in Wuppertal? In Köln könnte es sein, dass die Verkehrsbetriebe einfach nur das Geld nicht einziehen für die Monate und der AStA dann gucken muss, wie das mit dem Geld läuft. In Wuppertal wird es ja wohl so sein, dass das SoSe-Ticket drei Monate verlängert wird und das nächste dann um den Zeitraum billiger wird.

Christian: Das Rückbuchen an die Studis ist bei uns nicht möglich. Das Problem gab es schon mal, aber da ging es nur um 50 Cent...

Amanda: Seid ihr denn alle in Gesprächen mit den Verkehrsbetrieben?

Daniel: Ja, soweit ich weiß schon.

David: Bei uns ist glaube ich noch kein Gespräch geführt worden.

Christian: Ich glaube schon, aber das Protokoll ist noch nicht da.

Tobias: Nächstes Thema: Entlastungspaket insgesamt. Studierende, die kein BAföG beziehen, profitieren im Prinzip nicht. Aus Wuppertal kam die Idee, das noch mal größer aufzugreifen mit einem offenen Brief.

Torben: Wir haben uns mit der Energiepauschale auseinandergesetzt. Wir haben dazu drei Texte: ein Social Media Post von uns, eine Briefvorlage, die man an Vertreter*innen schicken kann, und ein Statement, das man als LAT veröffentlichen könnte und sonst halt als Wuppertal. Das ist noch in der Rohfassung.

Svenja: Ich fände eine gemeinsame Stellungnahme schon gut. Besser, als wenn alle einzeln was machen. Oder dass wir zumindest die gleichen Texte bzw Message veröffentlichen.

Tobias: Mögliches Vorgehen: Alle Anwesenden erhalten den Text und können Anmerkungen geben. Wuppertal arbeitet die ein. Dann wird der Text über den Verteiler geschickt und im Umlauf beschlossen.

Anmerkungen an: hopo@asta.uni-wuppertal.de

Torben: Beim Finanzamt gab es noch keine Anweisungen zum Heizkostenzuschlag.

5 Gutachten zu prüfungsrechtlichen Fragen

Tobias: Im Juni haben wir dieses Gutachten beschlossen und jetzt ist es da. Nun ist die Frage, was machen wir damit. Wir könnten es über den Verteiler schicken und auf die Website stellen, aber wir sollten da vorher drüber sprechen.

(Niemand widerspricht.)

6 Landtagswahl 2022 (inkl. Podiumsdiskussion)

Tobias: Unsere Podiumsdiskussion findet am 02.05. um 18 Uhr online statt. Wir posten nach und nach unsere Wahlprüfsteine. Sie sind auch komplett auf unserer Website. Viele ASten machen ja auch Podiumsdiskussionen.

Christian: Am 05.05. ist in Essen in der "Brücke" am Campus eine Podiumsdiskussion, falls ihr Lust habt. Wird eventuell auch gestreamt.

7 Finanzanträge

7.1 Finanzantrag der LAT-

Ko: <https://wolke.latnrw.de/index.php/s/JTdDwdQKXoP6zMA>

Tobias: Seit anderthalb Jahren nutzen wir das Hopo-Portal. Das läuft auf der Basis von WeChange, und die wollen jetzt ein großes Update machen, mit Gastzugängen, verbessertem Kalender usw. In der Summe kostet das 300.000 Euro, und einen kleinen Teil wollen wir beitragen. Daher hat Jacob vom fzs gefragt, ob wir auch was dazu tun könnten.

Amanda: WeChange ist eine Genossenschaft. Der fzs bezahlt einiges für das Portal, und wir haben noch nie was finanziell beigetragen.

Christian: Ich und meine Hochschulgruppe finden es gut und nutzen es auch. Auch unser Datenschutzbeauftragter findet es gut und es ist alles open source.

Tobias: Auch ihr als AStA oder Hochschulgruppe könnt das Hopo-Portal nutzen.

Abstimmung: Es ist eine 2/3-Mehrheit nötig.
6 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen. Angenommen!

8 Berichte

8.1 Berichte der Sonder-LATs

SoPo-LAT: https://portal.fzs.de/project/sozialpolitik/document/protokoll_april-2022/

8.2 Bericht des fzs

8.3 Bericht der LAT-Koordination

- Tobias war auf der fzs-MV und hat sich dort vernetzt
- Tobias war auf der GJ-LMV und hat ein Grußwort gehalten
- Wir waren im Landtag und haben uns mit Matthi Bolte von den Grünen getroffen, nachdem wir uns zuvor schon mit SPD, CDU und FDP getroffen hatten
- am 08.05. war Treffen vom Netzwerk N und Humboldt N war zu Gast. Anfang nächsten Monats fährt Tobi zu einer Konferenz nach Münster.
- Sopo-LAT
- Treffen des MKW zur Ukraine
- Treffen der Landes-Studierendenvertretungen zum 9 Euro Ticket
- Veröffentlichung der Wahlprüfsteine
- Organisation der Podiumsdiskussion
- das Haushaltsjahr endet Ende Juni und es wird aufgeräumt bis dahin. Es gibt übrigens keine ausstehenden Mitgliedsbeiträge mehr.
- Redebeitrag bei der Kundgebung des AStA DuE zu SOS Semesterbeitrag

8.4 Rundlauf der ASten/Studierendenschaften

(Im Protokoll werden auch schriftlich eingegangene Berichte abwesender ASten mit angefügt)
Bitte strukturiert die Berichte schon einmal im Pad vor:

<https://portal.fzs.de/group/lat-nrw/document/latnrw/>

Solltet ihr der Meinung sein, dass bestimmte Sachen auch für andere Studierendenschaften interessant sein könnten, schickt diese bitte auch über den LAT-Verteiler (lat-nrw@fs.tum.de). Sollte eine Frage von Euch nicht für euch zufriedenstellend beantwortbar sein, koppelt Euch bitte mit eurer Studierendenschaft deswegen zurück.

- Was hat eure Studierendenschaft in letzter Zeit am meisten bewegt?
- Was könnte andere Studierendenschaften interessieren?
- Was habt ihr in nächster Zeit politisch vor?

- FH Aachen
 - - Hochschulpolitisches Einführungsseminar hat wieder in Präsenz stattgefunden und wurde sehr gut wahrgenommen
 - - Werbung für Hochschulwahlen
 - - Kampagnen zur Landtagswahl läuft. es wurden Podcasts mit Politikern erstellt und wurden verfügbar gemacht
 - - Stadt Aachen hat einen Ausschuss für einen "Runden Tisch der Studierendenschaften" gegründet.
 - -> Ziel soll es sein, die Hochschulen und Studierendenschaften untereinander und mit der Stadt Aachen besser zu vernetzen und für bessere Zusammenarbeit zu sorgen
 - - In den kommenden Wochen und Monaten sind mehrere Vernetzungsveranstaltungen für die FSR geplant
 - - Austausch mit dem Queer-Referat für Zusammenarbeit bei Veranstaltungen
 - - Ukraine: Bei einer AStA-Sitzung war eine ukrainische Studierende da, die eine Gruppe gegründet hat, die sich um Geflüchtete kümmern möchte. Sie hat nach Räumlichkeiten gefragt und der AStA hat das zugesagt, z.B. für Orga und Sprachkurse.
-
- Uni Duisburg-Essen
 - - Präsenzlehre mit Maskenpflicht
 - - Gremien tagen größtenteils in Präsenz

- - SOS Semesterbeitrag Kampagne läuft, aber leider fallen grade viele Menschen aus
- - Kundgebung letzte Woche mit Amanda :)
- - Podiumsdiskussion am 05.05. 18Uhr Die Brücke in Essen am Campus
- - autonome Referate wurden neu gewählt
- - Räumlichkeiten des AStA werden wieder genutzt und vermietet
- - Neues Rektorat seit 01.04.
- - Massive Probleme im Bereich Medizin bei Angebot und Durchführung von Prüfungen
- - HWVO Seminar wird nicht mehr über das HÜF durchgeführt
- - Ukraine: In Essen wurden Klamotten gesammelt. In Duisburg braucht es eher Betreuungsangebote für Teenager*innener Betreuung.

- Uni Köln:
 - - Veranstaltungen zur Landtagswahl am 02.50 & 10.05
 - - Stud-o-mat wird Freitag veröffentlicht
 - - generell viele Veranstaltungen des AStAs wieder in Präsenz
 - - Maskenpflicht wieder eingeführt
 - - Planungen Festival contre le racisme
 - - Haushaltsplanung
 - - Uni Köln will einen Sprachkurs anbieten für Geflüchtete (20 Plätze). Das ist aber viel zu wenig.

- TU Dortmund:
 - - Erfolgreiche Podiumsdiskussion zur LTW gestern
 - - Neuer Haushalt gerade im StuPa, mit viel Geld für unserdie Digitalisierung er AStA-Verwaltung
 - - Uni zum größten Teil in Präsenz, bisher wenige Beschwerden. Maskenpflicht in den Veranstaltungen.
 - - StuPa-Wahlkampf startet bald, leider sehr wenige Kandidat*innen (38 Kandidierende für 35 Mandate)
 - - Namensänderung von trans- und nonbinary-Personen seit einem Jahr nicht mehr möglich, zusammen mit den Queer-Referaten wird jetzt Druck aufgebaut
 - - Zur Ukraine-Situation: International Office der TU kümmert sich bisher mit sehr viel Engagement um angekommene Geflüchtete an unserer Uni, wenige Beschwerden

- HfMT Köln:
 - - Änderung der Grundordnung des Senats: Stimmrecht für den*die AStA-Vorsitzende*n :-); "Auftrag zu Frieden und Nachhaltigkeit" aufgenommen (Zivilklausel)
 - - AStA-Sitzungen ab sofort wieder in Präsenz
 - - Gespräche mit Studierendenwerk über veganes Essensangebot in der Mensa laufen.
 - - Ukraine: es gibt aktuell ca. 15 geflüchtete Studierende. Werden bei Härtefallanträgen priorisiert. Es gibt außerdem ein Sonderpaket von der Hochschule: Die Studierenden dürfen dieses Semester ohne Aufnahmeprüfung studieren, bekommen nach Möglichkeit auch Einzelunterricht. Ab Mai gibt es Deutschkurse. Außerdem verlängerte Frist für die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für das Wintersemester. Unklar ist jedoch weiterhin die Situation der geflüchteten Lehrenden. Spendenkonzert hat 30000€ eingebracht.

- BUWuppertal:

- - Auseinandersetzung mit dem Semesterticket findet weiter statt.
- - 21.05.2022 Tag der offenen Tür (Separate Fläche des AStA zusätzlich zur Unifläche)
- - Preisanstieg der Gerichte in der Mensa (letzter Preisanstieg 2019)
- - Veranstaltungen sind überdurchschnittlich gut besucht
- - Arbeit an den Statements zur Energiepauschale
- - AStA-Sitzungen abwechselnd online und in Präsenz
- - Veranstaltungen finden in Präsenz statt (ab 60 Personen im Hybridmodus)

- FH Dortmund
- -Hochschulwahlausschreibung gestartet
- -AStA Copyshops haben wieder geöffnet
- -Weiterhin Maskenpflicht
- -Veranstaltungen z.T. in Präsenz und Digital
- -AStA-Sitzungen und Fachschaftsmeetings/Konferenzen ab sofort in Präsenz

- Uni Bonn:
- - Die AStA Arbeit ist (wie ein Großteil der Lehrveranstaltungen) zum SoSe wieder in Präsenz
- - große Diskussionen um die Sanierung des Hauptgebäudes/ Rektorat für eine Übergangslösung auf dem Hofgarten
- - Planung fclr und Podiumsdiskussion zur LTW
- - Unterstützung des geplanten Seilbahnprojekts in Bonn
- - Ukraine: Spendenaufrufe wurden geteilt und der AStA unterstützt die Uni bei der Suche nach Leuten, die ukrainisch oder russisch sprechen.

- RWTH Aachen
- - Gab auch bei uns eine Podiumsdiskussion zur Landtagswahl mit den direktkandidierenden
- - Vieles in Präsenz, allerdings noch signifikante Anteile (insb. Treffen mit Verwaltung und co.) in digital oder hybrid
- - demnächst sehr viele Baustellen, sind gespannt wie die reaktionen sein werden
- - Sind viele Kulturveranstaltungen im Sommer geplant, die klappen dann hoffentlich alle
- - Gibt insbesondere in den Fachschaften starke Nachwuchsprobleme
- - Ukraine: Zusammenarbeit mit der Stadt um gemeinsames angebot aufzubauen. Gab auch spendenaktion der Uni selbst, organisiert von einem Dozierenden bei uns

- Uni Siegen:
- - bei Gremiensitzungen dürfen die Vorsitzenden über Präsenz entscheiden
- - Veranstaltungen des AStAs sind geplant oder schon gut gelaufen
- - die Mensa verkauft wohl derzeit nur 25% der üblichen Mahlzeiten
- - Uni Siegen hat bald Jubiläum
- - Ukraine: Es wurde überlegt, einen Dolmetscherpool anzulegen, aber der Bedarf sei wohl doch nicht so hoch, da nicht Studierende, sondern Frauen und Kinder kämen.

9 Sonstiges und Verschiedenes

Durchsetzung der Maskenpflicht:

Tobias: Mehrere Hochschulen machen das und berufen sich aufs Hausrecht. Das müsste eigentlich aufgrund der Landesverordnung möglich sein. Das scheint in Aachen anders gesehen zu werden.

Lukas: Kannst du die Stelle verlinken? Es tragen zwar viele Leute Maske, aber...

Sollte jemand die Verordnung finden, möge diese geteilt werden.

HÜF-Seminar

Dr. Ulrich Körber <- der ~~mensch~~-rentner macht das

Er ist zwar in Rente, aber er macht trotzdem immer mal was. Man könnte ihn fragen oder versuchen, eine langfristige Alternative zu finden.

Sarah: Er hat prinzipiell gesagt, dass er noch zur Verfügung steht. Von der HÜF wird es nicht mehr getragen, da dort wegen Corona gespart wird. Die Folkwang hätte auf jeden Fall Interesse.

Markus Uhle vom AStA DuE (Kassenwart) würde auch bei der Organisation helfen. Es wäre eine sehr wichtige Sache.

Lukas: Hat auch gehört, dass die HÜF diesen Bereich einsparen möchte. Daher wäre es gut, den in Seminarreihen beim LAT aufzunehmen.

Amanda: Er ist sehr kompetent. Gut wäre es, mit ihm darüber zu sprechen, wie oft er das (noch) machen würde und was es kostet.

Christian: Wir und andere größere ASten könnten da gerne was beisteuern.

Amanda: Die "Buchung" des Referenten kann leicht über das LAT laufen, aber Organisatorisches wie Raum und Essen wäre durch die ASten zu stemmen.